

ARCHIV FÜR
URKUNDENFORSCHUNG
UND QUELLENKUNDE DES
MITTELALTERS

*Beihefte zum deutschen Archiv
für Geschichte des Mittelalters*

HERAUSGEGEBEN VON
K. BRANDI, GÖTTINGEN / W. ENGEL, BERLIN
W. HOLTZMANN, BONN

Göttingen, den 29. Dezember 1937
Herzberger Landstr. 44

Herrn Professor Dr. W. H o l t z m a n n

B o n n

Lieber Herr Kollege!

Inzwischen bin ich wieder auf, danke Ihnen sehr für Ihre Zeilen und habe im Sinne der Besprechungen Stengels mit Ihnen und mit mir heute an de Gruyter geschrieben, er möge Stellung nehmen zu der neuen Lage und zu unseren Titelvorschlägen. Da das Archiv für Urkundenforschung nicht wohl von Herrn Stengel herausgegeben werden kann und weder er noch ich Neigung haben, es ganz an das Reichsinstitut abzugeben, haben wir verabredet, auf dem Titel die Bemerkung "Beihefte" stehen zu lassen und in Analogie zum Deutschen Archiv wenigstens die Bemerkung: in "Verbindung mit dem Reichsinstitut" zuzusetzen. Unter diesen Umständen ist es natürlich das einfachste, dass ich fortan als Herausgeber wieder allein zeichne, was dem Tatbestand ja auch durchaus entspricht. Leid ist mir nur, dass die frühzeitig zwischen Engel und mir *Verabredete* sehr gedeihliche Scheidung aufhören wird, wonach wir die rein gelehrten Aufsätze im Archiv für Urkundenforschung etc. thesaurierten, während das "Deutsche Archiv" eine allgemein lesbare Zeitschrift sein sollte. Aber Herr Stengel will durchaus in die Bahnen des Neuen Archivs zurück, gleichwohl freilich den Nachrichtendienst nicht in der bishe-